



Curriculum Vitae Prof. Dr. Andrea Ablasser



Foto: Alain Herzog | EPFL

Name: Andrea Ablasser

Geboren: 13. Juli 1983

Forschungsschwerpunkte: Angeborene Immunität, Inflammation, Nukleinsäure-Erkennung

Andrea Ablasser ist eine Medizinerin, die sich mit Immunologie befasst. Schwerpunkt ihrer Forschung sind die Mechanismen der angeborenen Immunität, mit der eingedrungene Krankheitserreger erkannt und bekämpft werden. Ihre Erkenntnisse zu den zugrundeliegenden Mechanismen und Signalwegen sind von signifikanter Bedeutung. Sie können den Weg zu neuen Therapieansätzen für die Bekämpfung von Krebserkrankungen oder die Behandlung von chronisch entzündlichen Erkrankungen ebnen.

Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2021 Professorin für Lebenswissenschaften, Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL), Lausanne, Schweiz
- 2019 - 2022 Mitglied, Swiss National Centre of Competence in Research (NCCR) in Chemical Biology, Universität Genf, Genf, Schweiz
- 2019 - 2021 Außerordentliche Professorin für Lebenswissenschaften, EPFL, Lausanne, Schweiz
- 2014 - 2019 Assistenzprofessorin für Lebenswissenschaften, EPFL, Lausanne, Schweiz
- 2008 - 2014 Postdoktorandin, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 2010 Promotion, Abteilung für Klinische Pharmakologie, Klinikum, Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
- 2001 - 2008 Studium der Humanmedizin, LMU München

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

- seit 2018 Starting Grant „ImAging: Exploring the link between innate Immunity and cellular Aging“, European Research Council (ERC)
- 2014 - 2018 Starting Grant „InSight“, ERC
- 2012 - 2018 Beteiligte Wissenschaftlerin, Exzellenzcluster „EXC 1023: ImmunoSensation: Das immunsensorische System“, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

- 2023 Paul-Martini-Preis, Paul-Martini-Stiftung, Berlin
- seit 2022 Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- 2021 Gold Medal, European Molecular Biology Organization (EMBO), Heidelberg
- 2021 Pezcoller Foundation-EACR Translational Cancer Researcher Award, European Association for Cancer Research (EARC)
- 2021 Dr. Josef Steiner Krebsforschungspreis, Dr. Josef Steiner Krebsstiftung, Bern, Schweiz
- 2021 Deutscher Krebspreis, Deutsche Krebsgesellschaft
- 2021 Friedrich Miescher Award, Friedrich Miescher Institute for Biomedical Research, Basel, Schweiz
- 2020 William B. Coley Award, Cancer Research Institute, New York City, USA
- 2019 Sanofi-Institut Pasteur International Junior Award, Institut Pasteur, Paris, Frankreich
- seit 2019 Mitglied, EMBO, Heidelberg
- 2018 National Latsis Prize, Fondation Latsis Internationale, Bellevue, Schweiz
- 2018 ACTERIA Early Career Research Prize in Immunology, European Federation of Immunological Societies
- 2018 Eppendorf Award for Young European Investigators, Eppendorf SE, Hamburg
- 2014 GlaxoSmithKline Award for Basic Medical Research, Royal Society, UK
- 2014 Paul-Ehrlich-und-Ludwig-Darmstaedter-Preis, Paul-Ehrlich-Stiftung, Frankfurt am Main
- 2013 Max von Pettenkofer Preis, Pettenkofer-Stiftung, München
- 2013 Jürgen-Wehland-Preis, Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI), Braunschweig

Forschungsschwerpunkte

Andrea Ablasser ist eine Medizinerin, die sich mit Immunologie befasst. Schwerpunkt ihrer Forschung sind die Mechanismen der angeborenen Immunität, mit der eingedrungene Krankheitserreger erkannt und bekämpft werden. Ihre Erkenntnisse zu den zugrundeliegenden Mechanismen und Signalwegen sind von signifikanter Bedeutung. Sie können den Weg zu neuen Therapieansätzen für die Bekämpfung von Krebserkrankungen oder die Behandlung von chronisch entzündlichen Erkrankungen ebnen.

Das angeborene Immunsystem ist lebenswichtig für die Abwehr von Bakterien, Viren oder anderen Parasiten. Dazu nutzt es Rezeptoren, die darauf spezialisiert sind, „fremde“ molekulare Strukturen zu erkennen. Die Aktivierung der nachfolgenden Signalwege löst eine zelluläre Immunantwort aus, mit dem Ziel, die eingedrungenen Pathogene zu bekämpfen. Andrea Ablasser erforscht mit ihrem Team die zugrundeliegenden Mechanismen der Aktivierung und Regulierung dieser Erkennungsprozesse und Signalkaskaden. Mit ihren Arbeiten zum DNA-Sensor cGAS und die nachfolgenden Kaskaden, mit denen Zellen doppelsträngige DNA im Zytoplasma als Gefahrensignal erkennen und eine starke angeborene Immunreaktionen auslösen, ist ihr ein grundlegender Durchbruch in diesem Forschungsgebiet gelungen. Ziel ihrer Arbeit ist es, Wirkstoffe zu entwickeln, mit denen sich Krebserkrankungen bekämpfen und chronisch entzündliche Erkrankungen behandeln lassen.